

Amtliche Nachrichten

Berichte und Informationen

Gemeinde Opponitz

Nummer 09/10

24. August 2010

Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer !

Nachstehend wollen wir Sie über die aktuellen Gegebenheiten in unserer Gemeinde informieren.

Busbetrieb startet am 04. September

Mit 04. September wird der Busbetrieb im Ybbstal aufgenommen.

Folgende fünf Einstiegsstellen gibt es in Opponitz:



1. **OBERES DORF** (im Bereich Radke/Pießlinger - wird bis zum Ende der Wildbachverbauungsarbeiten als Provisorium geführt werden)
2. **ORTSMITTE** (im Bereich Gemeindehaus)
3. **BAHNHOF**
4. **SEEBURG**
5. **MIRENAU** (beim Bauernhaus „Rinwag“)

Die Mobilitätszentrale stellt Fahrplanhefte zur Verfügung. Diese sind ab 30. August am Gemeindeamt erhältlich. Weiters können die Fahrpläne auch im Internet unter www.mostviertel-linie.at bzw. www.vvnb.at heruntergeladen werden.

Vorweg haben wir für Sie den **Fahrplan** der Busroute Waidhofen-Opponitz-Hollenstein/Lunz **dieser Ausgabe beigelegt**.

AUS DEM INHALT:

- ❖ Busbetrieb startet
- ❖ Stromabschaltung
- ❖ Abschaffung der Grundsteuerbefreiung
- ❖ NÖ Kinderbetreuungszuschuss
- ❖ Ortsmeisterschaft der Stocksützen 18.09.2010
- ❖ Obstbaumaktion 2010
- ❖ Stellenausschreibung Lagerhaus Amstetten
- ❖ Tagesmütter gesucht
- ❖ Baby- u. Kinderschwimmkurse im Ybbstaler Solebad
- ❖ NÖ Hilfswerk
- ❖ Amnesty International
- ❖ Lebensmittel richtig lagern
- ❖ NÖ Heckentag
- ❖ Dirndlgwandsonntag 12.09.2010
- ❖ Tipps für Poolbesitzer
- ❖ Info der Energieschmiede
- ❖ Beilage: Fahrplan

Stromabschaltung am 01.09.2010

Aufgrund sicherheitstechnischer Vorschriften für den Betrieb der Schaltstation Bruckwirt müssen von Wienstrom Umbauten vorgenommen werden. Daher ist es erforderlich, nachfolgende Stromabschaltung vorzunehmen:

Mittwoch, 01. September 2010 von 10.30 - 11.30 Uhr

Folgende Stationen sind davon betroffen: **Stockreith - Bruckwirt - Seeburg - Gstadt**

Abschaffung der Grundsteuerbefreiung

Es wird mitgeteilt, dass die Inanspruchnahme einer Grundsteuerbefreiung, die bisher nach dem der Fertigstellungsmeldung folgenden 01.01. geltend gemacht werden konnte, ab 01.01.2011 nicht mehr möglich ist.

Dies bedeutet, dass bestehende Grundsteuerbefreiungen bis zu dem im Bescheid genannten Zeitablauf bestehen bleiben und dass die Befreiung für bis zum 31.12.2010 fertig gestellte Bauvorhaben, wenn dafür ein Wohnbauförderungsdarlehen gewährt wurde, noch bis 31.12.2010 beantragt werden kann.

Ab 01.01.2011 ist die Gewährung einer Grundsteuerbefreiung nicht mehr möglich.

NÖ Kinderbetreuungszuschuss NEU

Das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeine Förderung-Familienreferat teilt mit, dass gemäß Beschluss der NÖ Landesregierung vom 01. Juni 2010 die NÖ Familienhilfe mit Gültigkeit ab 01. Juli 2010 zum NÖ Kinderbetreuungszuschuss weiterentwickelt wurde.

Der NÖ Kinderbetreuungszuschuss ist für die Kinderbetreuung jener Kinder, die im Alter von 2 1/2 bis 3 Jahren **keinen Kindergartenplatz** erhalten haben.

Antragsformulare, Förderrichtlinien und Informationen zum NÖ Kinderbetreuungszuschuss können unter <http://www.noel.gv.at/Gesellschaft-Soziales/Familien/Leistungen-fuer-Familien/kinderbetreuungszuschuss.html> nachgelesen und heruntergeladen werden bzw. sind auch **am Gemeindeamt erhältlich**.

Ortsmeisterschaft der Stockschützen

SV Opponitz - Sektion Stockschützen

Einladung zur Ortsmeisterschaft

am **Samstag, 18. September 2010**

Beginn: 9.00 Uhr in der Mirenau

Nennschluss: Mittwoch, 15. September 2010
beim Kirchenwirt Aigner

Die Sektion Stückschützen freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.



Obstbaumaktion 2010

Das Regionalmanagement Mostviertel bietet auch heuer wieder Besitzern landwirtschaftlich genutzter Flächen die Möglichkeit, geförderte Obstbaumsets zu erwerben. Ein Obstbaumset



besteht dabei aus einem hochstämmigen Obstbaum, einem Fraßschutzgitter, einem Pflöck, einem Anbindestrick sowie, bei Apfelbäumen, auch einem Wühlmausgitter. Der Preis für ein derartiges, gefördertes Baumset wird heuer **€13,00** betragen. Dieser Preis ist nur durch Förderungen möglich, die auch an einige Bedingungen geknüpft sind. Unter www.regionalverband.at finden Sie einen entsprechenden Link zur Obstbaumaktion 2010 wo auch die Baumbestellungen online durchgeführt werden können. Vorteil der Onlinebestellung ist unter anderem, dass Sie jederzeit die aktuell verfügbare Menge an Bäumen der jeweiligen Sorten sehen und somit sichergestellt wird, dass Sie die bestellten Bäume auch tatsächlich erhalten! **Sollten Sie über kein Internet verfügen können Sie am Gemeindeamt während der Amtsstunden die Bestellung abwickeln. Wir sind Ihnen gerne dabei behilflich. Bestellungen sind bis 30. September 2010 möglich.**

Informationen zur Obstbaumaktion erhalten Sie auch im Regionalmanagement Mostviertel – Gerald Weinhart, Mobil: 0676/812 20325 oder gerald.weinhart@regionalverband.at

Stellenausschreibung Lagerhaus Amstetten

Zur Unterstützung und Vertretung unserer Mitarbeiter im Verkaufsgebiet Ybbsitz, Götting/Ybbs und Hollenstein suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in für das Agrargeschäft – Kassa – Magazin.

Voraussetzungen:

- entsprechende agrarische Ausbildung und Fachkenntnisse
- EDV-Grundkenntnisse (Word, Excel, Outlook, ...)
- verantwortungsbewusstes Arbeiten
- einsatzfreudig, kundenorientiert, kommunikationsfähig



Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre ausführlichen, schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Foto!

Raiffeisen-Lagerhaus Amstetten reg.Gen.m.b.H.

z. Hd. Hrn. SPL Klaus Hinterberger

3300 Amstetten, Eggersdorferstraße 51 E-Mail: agrar@amstetten.rlh.at

Tagesmütter dringend gesucht

Wenn Sie Freude und Geschick im Umgang mit Kindern haben, es Ihre räumlichen und familiären Verhältnisse erlauben und Sie gerne als Tagesmutter arbeiten wollen, rufen Sie uns an!



Wir bieten im Herbst 2010 wieder eine fundierte Grundausbildung in Amstetten an.

Information:

Regionalleiterin Monika Pausch

Handy: 0676/83844695

tamue.amstetten@stpoelten.caritas.at

Büro: Mo und Do 9.00 – 11.30 Uhr

Burgfriedstraße 10

3300 Amstetten

Baby- u. Kleinkinderschwimmkurse im Ybbstaler Solebad



Ab September 2010 finden im Ybbstaler Solebad wieder **Baby-, Kleinkinder- und Erwachsenenschwimmkurse** statt.

Wenn Sie diese Möglichkeit in Anspruch nehmen möchten, informieren Sie sich rechtzeitig unter **0676-610 95 58 – Nina Prack** (Babyswim-Instruktorin des Baby-Kinder-Schwimmvereins) www.baby-kinder-schwimmverein.at

NÖ Hilfswerk Waidhofen/Ybbs



Hilfe und Pflege daheim

Unsere engagierten Fachkräfte erleichtern alten, kranken und bedürftigen Menschen und deren Familien täglich den Alltag. Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen.

Bestens ausgebildet, rasch, pünktlich, herzlich und verlässlich – mit der **Erfahrung von 30 Jahren** bieten wir:

Hauskrankenpflege

Individuelle Betreuung in den eigenen vier Wänden durch unser diplomiertes Pflegepersonal in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt.

Heimhilfe

Wenn der Alltag zu beschwerlich wird – Unterstützung bei Hausarbeit, Körperpflege und Erledigungen.

Notruftelefon

Zuverlässige Hilfe auf Knopfdruck - rund um die Uhr.

Essen auf Rädern

Wir liefern Ihr Essen ins Haus (Normal-, Schon- und Diätkost). Schmackhaft. Gesund. Vielfältig.

Mobile Pflegeberatung

Haus- und Wohnservice

Wir helfen Ihnen bei Wäscheversorgung, Reinigungs- & Instandhaltungsarbeiten, allgemeinen Gartenpflegearbeiten, etc.

Familienhilfe

Fällt das haushaltsführende Familienmitglied kurzzeitig aus, unterstützt die Familienhelferin bei der Hausarbeit und Kinderbetreuung und sorgt für eine stabile Umgebung.

Ehrenamtlicher Besuchs- und Begleitdienst

KONTAKT:

NÖ Hilfswerk Waidhofen/Ybbs - Anita Fiala
3340 Waidhofen/Ybbs, Graben 2
Tel.: 07442-52893, E-Mail: bl.waidhofen@noe.hilfswerk.at

Amnesty International

Aufruf an die Bevölkerung des Bezirkes Amstetten

Engagement gefragt -

Hinschauen, wo andere wegschauen

Ein Projekt der Amnesty Gruppe Amstetten zum 30jährigen Bestehen.



Helfen Sie uns, Menschen zu erkennen und zu würdigen, die in ihrem Leben Engagement gezeigt haben. Wir bitten Sie nachzudenken, ob Sie Menschen kennen, die sich für ein gerechtes Anliegen eingesetzt haben, ohne politischen oder finanziellen Gewinn daraus zu erwarten. Beispiele, wo jemand geradlinig und unbeirrt ein gerechtes Anliegen von Mitmenschen vertreten hat, obwohl die Aussichten auf Erfolg nicht sehr groß waren. Politiker können nicht nominiert werden.

Menschenrechte sind ein Thema, das oft als „außenpolitisch“ angesehen wird. Dabei sind sie auch im Alltagsleben fundamental und müssen ständig in Erinnerung gerufen und verteidigt werden. Grundstein der Menschenrechte ist die Menschenwürde - gegenseitiger Respekt in allen Situationen des Alltags.

Die Amnesty International Gruppe Amstetten arbeitet seit 30 Jahren an der Durchsetzung der Menschenrechte in der ganzen Welt. Wir haben oft in unserer eigenen Umgebung Menschen darüber informiert und das Bewusstsein der Mitbürger für menschenrechtliche Anliegen sensibilisiert und gestärkt.

Nun soll mit einem Projekt zu unserem 30-Jahr Jubiläum die Bevölkerung über Menschen mit Engagement in unserer Umgebung zum Nachdenken angeregt werden. Vorbildliche Initiativen sollen öffentlich gemacht und den dafür Verantwortlichen am 10. Dezember, im Rahmen einer Festveranstaltung im Rathaussaal Amstetten, gedankt werden.

Wir suchen Menschen, die frei von Populismus mutig für eine gerechte Sache eingetreten sind und vielleicht versucht haben, andere Menschen dafür zu gewinnen. Es geht um die vielen kleinen und natürlich großen Taten, die nicht selbstverständlich sind, für die man keinen Dank erwarten darf, die aber gesetzt werden müssen, weil sie notwendig und richtig sind.

Nominierungen bitte an Susanne Martincsevic:

ai Gruppe 37

3363 Hausmening, Schulstraße 26, Tel.: 07475/53863, E-Mail: susanne@glueck-1-ich.com

Einsendeschluss: **10. Oktober 2010**

Lebensmittel richtig lagern

Der Gemeindeverband für Umweltschutz informiert



Gerade jetzt in der heißen Jahreszeit ist die richtige Lagerung von Obst und Gemüse wichtig für deren lange Haltbarkeit.

„Generell alles im Kühlschrank zu lagern, ist sicher keine gute Idee, denn gerade viele Obst- und Gemüsesorten sind im Kühlschrank nicht gut aufgehoben“, berichtet Umweltverbandsobmann Bgm. Anton Kasser aus einem gerade neu aufgelegten Informationsfolder des Umweltverbandes.

So sollten zum Beispiel, Äpfel und Bananen niemals nebeneinander gelagert werden. Paprika, Gurken, Paradeiser, aber auch Mangos, Zitronen und Orangen sind nicht für die Lagerung im Kühlschrank geschaffen sind. Der Folder gibt einen Überblick über den richtigen Umgang mit Lebensmitteln sowie Tipps und Tricks für deren Lagerung.



Eine besondere Behandlung benötigen auch die Paradeiser, denn diese produzieren bei der Lagerung ein Reifegas und das bewirkt bei anderen gelagerten Gemüsen deren schnelles Verderben.

„Wir haben im Vorjahr sehr intensiv bei Wohnhausanlagen in der Region beobachtet, wie viel an Lebensmitteln weggeworfen wird und die Ergebnisse waren erschreckend“, berichtet Kasser von einem Pilotprojekt in der Region Amstetten.

Dabei wurde festgestellt, dass pro Haushalt und Monat ca. € 18,- an noch brauchbaren bzw. unbenutzten Lebensmitteln weggeworfen werden.

Die Informationsfolder zur richtigen Lebensmittellagerung können beim Umweltverband bestellt werden (Tel. Nr. 07475 53340 200) oder sind online abrufbar unter: www.gvuam.at.

NÖ Heckentag 2010

NÖ Heckentag am 6. November 10

www.heckentag.at

Gartenglück mit heimischen Sträuchern und Bäumen

Am 6. November haben Sie die einmalige Gelegenheit, garantiert **heimische Sträucher und Bäume zu günstigen Preisen und bester Qualität** heimzutragen. Heuer wartet eine besonders große Auswahl an **über 60 verschiedenen Strauch- und Baumarten** auf ein neues Platzl in Ihrem Garten. Egal ob Sie eine Hecke als Sichtschutz anlegen möchten, schmackhafte Früchte ernten oder einfach nur schöne Einzelgehölze pflanzen wollen, am Heckentag gibt es für jede Gartenidee die passenden Pflanzen. Als besonderes Zuckerl erwartet Sie heuer **die Pimpernuss – das NÖ Wildgehölz 2010** die mit ihren weißen, zart duftenden Blüten verzaubert und ideales Spielzeug für den Familiennachwuchs bietet.

Alle Wildgehölze sind Nachkommen niederösterreichischer Mutterpflanzen, die sich über Jahrtausende in den Regionen bewährt haben und perfekt an unsere Standorte angepasst sind. Die Samen für Ihre Wildgehölze werden vom Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) händisch gesammelt, aufbereitet und in Partnerbaumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangezogen.

Kostbare Obstraritäten

Wenn Ihnen Wildobstarten wie Schlehe und Berberitze, Dirndl oder Hetscherl noch nicht genügen, greifen Sie einfach noch bei unseren Uralsorten an Marillen, Äpfeln, Birnen, Kirschen, Weichseln, Kleinpflaumen oder Zwetschken zu. Die eigens für den Heckentag produzierten einjährigen Veredelungen sind Jungpflanzen, die noch in viele verschiedene Erziehungsformen gebracht werden können. Am Heckentag gibt es die Rohlinge inklusive Betriebsanleitung!

8 Ausgabestandorte

Auch heuer können Sie Ihre Gehölze natürlich wieder an 8 Ausgabestandorten abholen. So sparen Sie Zeit und Geld durch kurze Anfahrtswege und kommen schneller in den Genuss Ihrer heimischen Sträucher & Bäume. **Abholorte sind Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Wartmannstetten, Poysdorf, Tulln und Wilhelmsburg.**

Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 6. November 2010 von 10 – 14 Uhr

WO? An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ

BESTELLBEGINN: Heimische Sträucher und Bäume können ab 1. September bestellt werden!

BESTELLSCHEINE:

- anfordern am Heckentelefon 02952/30260-5151 (9 – 16 Uhr). Dort erhalten Sie auch kompetente Beratung zu all Ihren offenen Fragen und Anliegen.
- direkt ausdrucken über die Internetseite www.heckentag.at. Dort geht es wie immer auch völlig papierlos im Hecken-e-shop.

Bestellende: 15. Oktober 2010

BONUS Wenn Ihre Bestellung bei uns bis zum 17. Sept. einlangt, erhalten Sie einen Preisnachlass von 5% auf die gesamte Bestellung!

-5%

Parteienverkehrszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr u. Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr u. 16.00 – 19.00 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters gegen telefonische Voranmeldung: Dienstag v. 16.00 bis 19.30 Uhr und Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Offenlegung:

Die „Amtliche Nachrichten - Berichte und Informationen - Gemeinde Opponitz“ sieht sich als eine journalistisch aufbereitete Information der Opponitzer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates, sowie div. Organisationen zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.

\\NI_server\Dateien\Benutzerdateien\A Presse u. Rundfunk\A Zeitungsberichte\GDEZEIT\G\Amtliche Nachrichten\Amtliche Nachrichten - 2010.doc

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Medieninhaber: Gemeinde Opponitz.
 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Leopold Hofbauer, Hauslehen 21, 3342 Opponitz
 Eigenvervielfältigung, hergestellt mit Toshiba 5520 Auflage: 360.

„Amtliche Nachrichten - Berichte und Informationen - Gemeinde Opponitz“ ist ein offizielles und amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Opponitz.

Den Sonntag in der Tracht verbringen



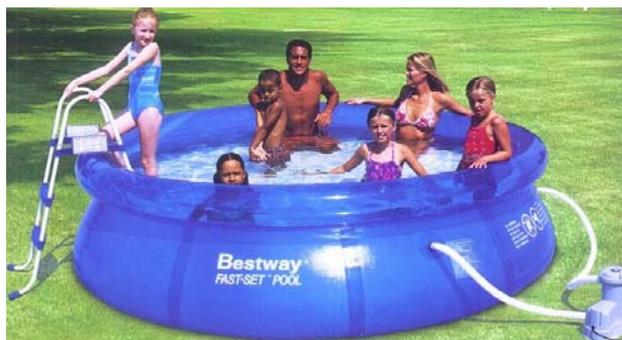
Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr lädt die Initiative „Wir tragen Niederösterreich“ auch 2010 - diesmal am **12. September** - zum landesweiten Dirndlgwandsonntag.



Dass das Tragen von Trachten heutzutage wieder an Popularität gewinnt, wird vor allem bei besonderen Anlässen wie Festen, Konzerten, Bällen oder ähnlichen deutlich. Tracht ist aber mehr als nur Kleidung: sie steht für Heimatverbundenheit, Lebensfreude und vor allem auch Qualitätsbewusstsein.

Tipps der Umweltberatung für Poolbesitzer

So richtig Spaß macht das Baden nur in sauberem Wasser. Staub, Blätter und Insekten, Haare, Schweiß, Schuppen und Sonnenöl belasten das Wasser. Regelmäßige Reinigung bleibt also nicht aus - auch beim Pool ist Vorsorge und Schmutzvermeidung besser als aufwändige Aufbereitung. An jedem zweiten Tag sollte der Pool mit dem Kescher gereinigt werden, auch der Bodensauger sollte regelmäßig verwendet werden.



Durch eine richtig dimensionierte, gut funktionierende und regelmäßig gewartete Pool-Technik werden die Verschmutzungen weitgehend entfernt und damit der Einsatz von Chemikalien reduziert. Kartuschenfilter in der Pumpe müssen regelmäßig gewechselt werden. Sandfilter sollen einmal pro Woche rückgespült werden, um die Verschmutzungen zu entfernen. Umwälzsysteme und Skimmer sollen mindestens 8 Stunden am Tag in Betrieb sein, um das Wasser etwa zweimal am Tag über den Filter laufen zu lassen. Ganz ohne Chemie geht es dennoch nicht. Um das Wachstum unliebsamer Mikroorganismen zu verhindern, braucht es eine Desinfektion. Die beliebten und einfach zu dosierenden Produkte auf Chlorbasis sind zwar bequem, können aber der Gesundheit schaden. Die unbedenklichen Sauerstoff-Präparate wirken zwar genauso desinfizierend, sind aber kurzlebig und müssen entsprechend häufig nachdosiert werden. Häufig werden Mittel zur Flockung eingesetzt, diese bewirken ein Zusammenklumpen der feinen Schmutzstoffe, sodass diese im Filter hängen bleiben und leichter entfernt werden können. Diese zur Flockung eingesetzten Metallsalze reduzieren den Bedarf an Desinfektionsmitteln. Abzuraten ist vom Einsatz von Kupfersulfat zur Desinfektion. Es ist zwar billig, kann aber zu Schäden an der Pool-Technik und Verfärbungen führen. Außerdem wirkt Kupfer giftig auf Pflanzen und kann sich im Boden anreichern. Durchaus verzichten kann man auch auf Mittel zur Algenbekämpfung.

Wohin mit dem Wasser am Ende der Saison? Pools werden im Herbst zumindest teilweise entleert. Die Einleitung in den Kanal bedarf einer Vereinbarung mit dem Kanalbetreiber, das Einleiten in ein Gewässer ist wasserrechtlich bewilligungspflichtig. Am einfachsten ist daher die Verrieselung des Wassers am eigenen Grund. PoolbesitzerInnen sollten den Restchlorgehalt beachten und zehn Tage vor dem Entleeren keine Chemie mehr zusetzen.

Information der Energieschmiede

Erdöl - zu schade zum Verheizen Setzen wir auf Erneuerbare!

Im Rahmen des regionalen Energiekonzeptes entwickeln wir nun in den Energieschmieden konkrete Energieprojekte.



Erdöl sollte kein Brennstoff sein

Erdöl ist ein wertvoller Rohstoff, ein chemischer Grundstoff für viele Produkte. Viel zu schade ist es, Erdöl nur zu verheizen, wo es doch dafür bereits genügend erneuerbare Alternativen gibt.

Unsere Gesellschaft wird Erdöl noch längere Zeit für die Industrie, für Kunststoffe und Medikamente, aber auch in der Mobilität brauchen. Der Rohstoff Erdöl ist daher zu schonen.

Heizen mit Biomasse, Solarwärme & Co

Beim Heizen hingegen stehen uns schon heute ausgereifte und wirtschaftlich interessante Alternativen zur Verfügung: Pellets- und Holzheizungen, Fernwärme aus Biomasse, aber auch Solarwärme

und/oder Erdwärme. Zudem kann der Bedarf an Brennstoffen durch Dämmung der Gebäude auf einen Bruchteil verringert werden.

Erdöl einfach nur zu verheizen ist daher nicht zukunftsfähig und wird mittel- bis langfristig auch nicht leistbar sein!

Heizkessel - versteckte Energiepotentiale

Ein verstecktes Energiesparpotential schlummert in den Heizkesseln. Da der Anteil der Heizanlagen mit fossilen Brennstoffen in unserer Gemeinde noch immer relativ hoch ist, gilt es diesen in Zukunft sukzessive zu verkleinern.

Vor allem Anlagen die älter als 20 Jahre sind, sollten auf erneuerbare Energieträger umgestellt werden. Durch einen neuen Heizkessel können Sie bis zu 40% an Energie einsparen.

Mitmachen: www.energie-schmiede.at

Sie wollen aktiv mitarbeiten und gemeinsam Energieprojekte verwirklichen? Dann freuen wir uns darauf, Sie in den Energieschmieden begrüßen zu dürfen!

Energieschmiede	Datum	Zeit	Ort
Öffentliche Gebäude	01.09.2010	18:00 Uhr	FH Campus Wieselburg
Öffentliche Gebäude und PV	28.09.2010	18:00 Uhr	Schulungsraum FF Allhartsberg
Workshop Kleinwindkraft	29.09.2010	9:00 - 17:00	Kirchberghalle, Kirchberg/Pielach
Fachvorträge Kleinwindkraft		19:00 Uhr	
Helpdesk Kleinwasserkraft	12.10.2010	16:00 Uhr	Burgarena Reinsberg
Fachvortrag Kleinwasserkraft		19:00 Uhr	

Zu den Themen Land & Forstwirtschaft sowie Gewerbe sind Energieschmieden in Vorbereitung.
Alle Details auf www.energie-schmiede.at

Gestalten wir unsere Energiezukunft aktiv mit!



Gemeindeverbände für Umweltschutz
Anstetten | Molln | Scheibbs